

DANIEL

(Nicht) von dieser Welt

Daniel lebte in einem fremden Land und stand für seine Werte ein – unabhängig von den zu erwarteten Folgen. Ihm war es wichtig, seinen Überzeugungen treu zu bleiben und Gott mit ganzem Herzen nachzufolgen. Auch wir stehen oft unter Druck, sehen in manchen Situationen keinen Ausweg oder fragen uns, was jetzt richtig wäre. Anhand der Geschichte von Daniel aus der Bibel wollen wir verstehen, was Gott tun kann, wenn Glaube und Kultur aufeinander treffen.

08.09.2019 (Nicht) von dieser Welt

15.09.2019 Wie gehe ich mit Druck um?

22.09.2019 Was mache ich, wenn ich keinen Ausweg mehr sehe?

29.09.2019 Wenn Gott spricht...

06.10.2019 Wie komme ich Gott (wieder) näher?

13.10.2019 Wie lebe ich furchtlos?

ICE BREAKER

Tauscht euch darüber aus, welche Stimmen für euch prägend sind und welche ihr immer aus 1000 Stimmen raushören würdet.

ZUSAMMENFASSUNG DER MESSAGE

Bezug zur Bibelstelle: Daniel, Kapitel 5

Während König Belsazar eine Party schmiss, bei der er und seine Gäste auch aus den heiligen Gefäßen des Tempels aus Jerusalem tranken und heidnische Götter verehrten, wurde es Gott zu bunt und er sprach durch eine Schrift, die „wie von geisterhand“ die Worte MENE MENE TEKEL (U)PARSIN an die Wand schrieb.

1. Der goldene Becher

In der Bibel werden wir, als Kinder Gottes, auch mit „irdischen Gefäßen“ verglichen. (2. Korinther 4).

Wir sind als Kinder Gottes ausgesondert, das bedeutet: geheiligt. Paulus bezeichnet uns als Gemeinschaft von Gottes Kinder als „heiliger Tempel“ (1. Korinther 3,17).

Jesus sagte, dass ER das lebendige Wasser des Lebens für uns hat.

Verglichen mit diesem Bild:

Wir sind heilige, goldene Becher aus dem Tempel Gottes, die dazu bestimmt sind, Gottes Geist (Wasser des Lebens) in sich zu haben und anderen anzubieten, ihren Durst mit diesem Wasser zu stillen.

2. Die Worte an der Wand

MENE = Gezählt

Unsere Tage sind gezählt. Was fangen wir mit unserer von Gott gegebenen Zeit an?

TEKEL = gewogen

Was hat Gewicht in unserem Leben?

Dinge, die für uns Gewicht haben, wiegen für Gott nichts. Das wichtigste für Gott ist unsere Beziehung zu ihm.

PARSIN = (auf)geteilt

Wo haben wir ein geteiltes Herz oder lassen es fremdregieren?

Gott redet zu uns und hat uns in seinem Wort alles gesagt, was wir wissen müssen. Manchmal lassen wir es aber drauf ankommen und am „Höhepunkt unserer Party für andere Götter“, shockt er uns und sagt: „Jetzt ist Schluss“.

Wir sind dazu berufen, Gemeinschaft mit ihm zu haben und durch seinen Geist dieses Leben zu leben. Das bedeutet auch, immer wieder seine Stimme zu hören!

Daniel hielt an Gott fest und Gott vertraute ihm die tiefsten Geheimnisse an, weil Daniel im kleinen treu war, heilig blieb und demütig war.

Die wichtigsten Fragen, auf die wir von Gott eine Antwort suchen sollten:

1. Was möchtest du MIT mir tun?
2. Was möchtest du AN mir tun?
3. Was möchtest du DURCH mich tun?

AUSTAUSCH

1. Was ist für dich im Leben wichtig bzw. hat Priorität?
2. Was tust du, um selbst von diesem Wasser des Lebens gefüllt zu sein, damit du davon abgeben kannst?
3. Was würde Gott jetzt, zu dieser Zeit, zu dir sagen, wenn du vor ihm stehen würdest?

ZEIT MIT GOTT

Nehmt euch Zeit, in der ihr Gott bewusst die Fragen stellt:

- Was möchtest du **MIT** mir tun?
- Was möchtest du **AN** mir tun?
- Was möchtest du **DURCH** mich tun?

ZEIT MITEINANDER

Es ist gut, in Gemeinschaft zu sein und sogenannte Rechenschaft abzulegen. Ihr könnt euch zu zweit/zu dritt zusammensetzen und gemeinsam beten:

- Wo habt ihr Gott aus dem Mittelpunkt gedrängt?
- Wo habt ihr euch geweigert, ein heiliges Gefäß zu sein oder habt euch mit anderem füllen lassen als von Gottes Geist?
- Sprecht euch gegenseitig Ermutigung und Vergebung zu!

ACTION STEP

Beginnt diese Woche jeden Tag mit diesen drei obenstehenden Fragen und nehmt euch Zeit, das Wort/Bild/Vers, das Gott euch gibt zu notieren und mit in den Tag zu nehmen!

HEARTBEAT FÜR SMALLGROUP-LEITER

Mein Herzschlag für diese Woche ist es, sich bewusst zu machen, dass das Leben von „Jetzt auf Gleich“ vorbei sein kann. Wenn uns das nicht bewusst ist, könnte es sein, dass wir sinnlos leben oder unser Lebenssinn nicht dem entspricht, was Gottes Sinn für unser Leben ist.

Unsere Berufung ist es, Kinder Gottes zu sein.

Unser Auftrag ist es: Rauszugehen, zu Jüngern zu machen, zu taufen und zu lehren zu befolgen, was Jesus aufgetragen hat!

(Matthäus 28,20).

Unser Gebot heißt: LOVE GOD. LOVE PEOPLE (Matthäus 22,37-39)

Das Leben können und sollen wir (trotzdem) oder gerade DURCH diesen Auftrag und unsere Berufung genießen.

Gehe in dieser Woche mit diesem Lebenssinn an die Vorbereitung und Leitung deiner Smallgroup:

- Was möchte Gott MIT dir in der Smallgroup tun, um Menschen näher an sein Herz zu ziehen?
- Was möchte Gott AN dir tun, damit du den Auftrag ausführen kannst?
- Was möchte Gott DURCH dich tun, damit seine Liebe für die Menschen sichtbar wird?

Nimm dir Zeit hinzuhören und aufzuschreiben, was Gott dir darauf antwortet!

Und dann: CHACKA ☺

Bitte weist auf folgende Termine hin:

6. Oktober: CHURCH DAY (Food and Fellowship – wir kommen alle in Tracht)

Anschließend am Food and Fellowship: Church-update zu BIG 5 und Ladies Lounge (wer Möglichkeiten zur Mitarbeit sucht, kann HIER alle Infos bekommen und sich für ein Team eintragen)

LADIES LOUNGE

15./16. November (Freitag Abend bis Samstag Nachmittag)

BIG 5

16. November (abends)